

Pontiac Firebird Formula 1978

Gebaut für Geschwindigkeit. Mit Liebe restauriert.

Sie stehen vor einer Ikone: dem Pontiac Firebird Formula. Schon der Name verrät, worum es hier geht: Leistung pur.

Im Jahr 1978 war die zweite Generation des Firebird auf dem Höhepunkt. Ursprünglich als Pontiacs Antwort auf den Ford Mustang gedacht, wurde sie breiter, lauter und mutiger.

Dank Burt Reynolds und seinem schwarzen Trans Am im Film *Smokey and the Bandit* wurde der Firebird 1977 zum Kult. Doch dieses Exemplar? Kein Hollywood-Star, sondern ein echter amerikanischer Straßenkämpfer – mit einem Big Block V8, der lauter röhrt als jeder Applaus.

Seine ersten Jahre verbrachte dieser Firebird in der Schweiz, gelenkt von einem Rockmusiker – und ja, er lebte auch so. 2003 kam er in die Tschechische Republik. Der Wagen war in keinem guten Zustand – doch sein neuer Besitzer? Der fuhr einfach weiter. 2006 kam die Wende: Das stark mitgenommene Fahrzeug wurde zur Colin Garage gebracht – jene Werkstatt, die sich auch um viele andere Museumsschätze kümmert. Zwei Jahre dauerte die komplette Restaurierung: Lackierung, Motor, Elektrik – alles wie neu. Heute glänzt der Firebird wieder in vollem Glanz. Kein gewöhnlicher Wagen, sondern ein Familienmitglied seines stolzen Besitzers Vláša, dem wir herzlich danken, dass er ihn dem Museum geliehen hat.

Also nein, das ist kein typischer "Familienwagen". Aber er gehört zur Familie des Museums – und das zählt.